

clubkurier



MEISSNER RUDERCLUB „NEPTUN“ 1882 e.V.



Herbstausgabe 2015



„Die TK ist meine Nr. 1:
Denn sie achtet darauf,
dass ihr auch später noch
fit durchs Leben kommt.“

MONEY
Zum 6. Mal in Folge
**Deutschlands beste
Krankenkasse**
Ausgabe 49/2011
Deutschlands größter Krankenkassen-Vergleich

- **TK-Gesundheitskurse**
Besser bewegen,
ernähren, entspannen
- **TK-App „TK-Fit-Check“**
Persönliche Bestands-
aufnahme durch
Selbsttests
- **TK-Gesundheitscoach**
Der interaktive Personal-
trainer auf www.tk.de

Nur drei von mehr als
10.000 Leistungen. Wir
beraten Sie gern aus-
führlich.

Tel. 0800 - 422 55 85
(gebührenfrei innerhalb
Deutschlands, 24 Stunden
an 365 Tagen im Jahr)

www.tk.de

➔ Auch 2012
kein Zusatzbeitrag.
Jetzt wechseln!

**„Leute, bewegt euch:
Wechselt jetzt zur TK!“**
Jörg Verhoeven (Leiter Hochschulbreitensport), TK-versichert seit 2006

TK
Techniker
Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

Durch Individualität zu mehr Erfolg!

Vis

Aktiengesellschaft „Vis“ Vermögensberatung
Andreas Dietrich
Vorstand und Firmenberater

Ihre

- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Unternehmerischen Risiken

sind bei uns in sicheren Händen.

Mit individuellen Lösungen sorgen wir für
Ihre sichere Zukunft und Ihren Erfolg!



Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e. V.

Bis jetzt hatten wir eine schöne Ruderzeit bei vielen tollen Erlebnissen, Kilometern und auch das gesellige ist dabei nicht zu kurz gekommen. Unser Nachwuchs hat sein Training wieder aufgenommen. Wir wünschen ihnen Durchhaltevermögen und viel Erfolg für die anstehende Saison. Unser Dank an die Übungsleitergruppe um Anna.

Es ist soweit der „Höhepunkt“ für 2015: unsere Regatten finden am 12. September statt. Vormittags unsere traditionelle 13. Langstreckenregatta von Dresden nach Meißen. Wünschen wir allen teilnehmenden Mannschaften dazu viel Erfolg.

Im Anschluss unsere **6. Neptun-Freunde-Ruderregatta**.

Mein hochgestecktes Ziel „**Ein Event für Meißen**“ hoffen mein Team und ich mit hervorragenden Leistungen, von der Ausbildung über die Betreuung, bis zu dem eigentlichen Event selber, erfüllen zu können.

Die Ausbildung der einzelnen Teams hat begonnen und ich wünsche jedem Team schon jetzt viel Erfolg, Durchhaltevermögen und eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Mit dem nötigen Biss, Disziplin und Teamgeist ist das Ziel, der ersehnte Sieg, möglich. Natürlich will jeder gewinnen und ich verspreche eins schon jetzt – jedes Team ist ein Gewinner.

Die Starterliste ist voll - 18 teilnehmende Mannschaften. Mehr geht auch nicht von der Logistik an diesem Tag - es soll ja etwas Besonderes sein und auch bleiben.

Ein Event für Meißen, mit Meißnern von Meißnern.

Dafür haben wir uns dieses Jahr auch etwas Besonderes einfallen lassen.

Der Wettkampftag: Gestartet wird nach einem Startplan mit Vor- und Hoffnungsläufen. Über die Halbfinals werden das kleine Finale und der Finallauf ausgefahren. (Siehe Startplan und teilnehmende Mannschaften).

Hier noch ein paar Informationen zum Ablauf:

Termin: Samstag, den 12. September 2015, Treffen ab 11.00 Uhr in Meißen beim Meißner Ruderclub auf der Siebeneichener Str..

Den Kern der **6. Neptun-Freunde-Ruderregatta** soll ein **Volksfest zum Ende des Sommers auf dem Fluss und den Elbwiesen** bilden. Es soll eine neu gestaltete Regatta, mit einem neuen Wanderpokal werden.

Auf den Sieger wartet ein **vom Künstler** und Rudervogel **Kay Leonhardt** gestalteter Pokal. Die **Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH** mit ihrem Geschäftsführer Eric Schäffer sponsert die Gestaltung des Pokals und von der

NPM Neue Private Porzellangesellschaft mbH Meissen mit ihrem Geschäftsführer Wolfgang Weber wird schließlich die Herstellung der Trophäe ermöglicht und gesponsert. Jeder Teilnehmer erhält zusätzlich eine Medaille und jedes Boot einen eigenen Pokal.

Um diesen Tag zu etwas Besonderem werden zu lassen, haben wir uns noch einige Höhepunkte zusätzlich zu unserer Regatta einfallen lassen.

Die Glocke eines alten Kinderkarussells läutet zur nächsten Runde, neben einem Stand mit Bratwürsten, einer Gulaschkanone und Getränken können sich die Kinder auf Hüpfburgen, Ponyreiten, Kinderschminken und andere Überraschungen freuen und einstellen.

Dieser Wettkampf lebt von den teilnehmenden Mannschaften und seinen Gästen und Besuchern. Herzlich willkommen sind zu diesem Event viele Kinder, auf die oben beschriebene Erlebnisse warten. Gern sind mitreisende Fanblocks gesehen und natürlich die ganze Familie, Freunde und Bekannte!

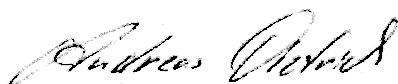
Der **CDU-Bundestagsabgeordnete und Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière** wird als **Schirmherr** agieren.

Für die Moderation der Veranstaltung konnten die **Sächsische Zeitung in Meißen** und **Meißen TV** gewonnen werden.

Macht bitte dieses besondere Event in Meißen mit bekannt – es gibt nichts Vergleichbares im Landkreis Meißen!

So, nun aber wieder zum Alltag bzw. an die letzten Vorbereitungen. Wünschen wir uns allen, dass es das besondere Event wird.

Euer
Andreas Dietrich



im Namen des Vorstandes



Klett Ingenieur GmbH

Ihr Planungsbüro für:

Technische
Gebäudeausrüstung
Verfahrenstechnik
Kommunikationstechnik
Elektrotechnik
Unternehmensberatung
Projektsteuerung

Winkwitzer Straße 44
01665 Winkwitz

Tel: 03521-7609-0

Fax: 03521-733141

E-Mail : nlm@klett-ingenieur-gmbh.de

Aus den Vorstandssitzungen berichtet:

- Die Sparkassenstiftung hat 3.000,- € für den Kauf eines neuen Bootshängers bewilligt und auf unser Konto überwiesen.
- Die Nennung von Spenden im Clubkurier erfolgt nunmehr vierteljährlich.
- Unser Bootswart Uwe Gärtner befindet sich bis 22.09.2015 im Krankenhaus. Alle Ruderkameradinnen und Ruderkameraden werden gebeten, kleine Reparaturen selbst auszuführen.
- Die Hochwassersicherung an den Bootshallentoren wurde zur Probe erfolgreich aufgebaut. Eine Anleitung wird in den Hochwassermaßnahmeplan aufgenommen.
- Die neu gestalteten Bootsflaggen sind fertiggestellt und werden zur „Neptun-Freunde-Regatta“ präsentiert. Für private Zwecke können diese zum Preis von 10 € erworben werden.



6. Neptun-Freunde-Regatta

12. September

ab 11:00 Uhr *Siegerszeremonie gegen 18:00 Uhr*

Siebeneichener Str. 39 • Meißen



Einen Tag
für die ganze
Familie

Eintritt frei!



Schirmherr: Bundesminister Dr. Thomas de Maizière, MdB



Spannende Ruderregatta

mit 18 teilnehmenden Mannschaften

Proberudern für jedermann im 8-er-Becken des MRC

Ihr Sportverein für jedermann

Für Spaß und Unterhaltung:

- Kuchentheke
- Bratwurst / Steaks vom Holzgrill
- Suppe aus der Gulaschkanone
- Getränke

Kostenfrei:

- Hüpfburg / Kinderkarusell
- Ponyreiten
- Kinderschminken
- Basteln



Rudern
in Meißen 
mit dem Meißner Ruderclub „Neptun“

Siebeneichener Str. 39 • Meißen

Tel.: 03521 453588 • www.meissner-ruderclub.de

Unsere Boote und deren Nutzungsberechtigte

Renn- und Gigboote in der Bootshalle:

<i>Bootsgattung</i>	<i>Bootsname</i>	<i>Nutzungsberechtigt</i>
Rennachter m. St.	(noch nicht benannt)	alle Ruderer
Rennvierer o. St.	<i>Meißen</i>	Ullrich u. Walter Dießner
Renndoppelvierer o. St.	<i>Dresden</i>	Rennruderer
Renndoppelvierer o. St.	<i>Sachsen</i>	Rennbootinteressierte
Renndoppelvierer m. St.	<i>Veteran</i>	jugendliche Rennruderer
Rennzweier o. St.	<i>Henley</i>	Ullrich u. Walter Dießner
Rennzweier o. St.	<i>namenlos</i>	Rennruderer
Renndoppelzweier o. St.	<i>Bockwen</i>	Rennbootinteressierte
Renndoppelzweier o. St.	<i>Peking</i>	jugendliche Rennruderer
Renndoppelzweier o. St.	<i>London</i>	Rennbootinteressierte (180 kg)
Renndoppelzweier o. St.	<i>Barcelona</i>	jugendliche Rennruderer
Renndoppelzweier o. St.	<i>Soul</i>	Rennruderer
Renndoppelzweier o. St.	<i>Grünau</i>	Rennruderer
Renneiner	<i>Sputnik</i>	Master
Renneiner	<i>Stör</i>	Jugend
Renneiner	<i>Lachs</i>	Rennruderer
Renneiner	<i>Glapo</i>	Rennbootinteressierte
Renneiner	<i>Leipzig</i>	nach Trainerfestlegung
Renneiner	<i>Seestern</i>	jugendliche Rennruderer
Renneiner	<i>Thunfisch</i>	jugendliche Rennruderer
Renneiner	<i>Koi</i>	Master / Junioren
Renneiner	<i>Hai</i>	Master / Junioren
Gig-Doppelachter m. St.	<i>Moldau</i>	alle Ruderer Steuerberechtigte s. Aushang
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Main</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Weser</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Havel</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Elbe</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Unstrut</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Rhein</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Ems</i>	alle Ruderer
Gig-Doppeldreier m. St.	<i>Mosel</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelzweier m. St.	<i>Elster</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelzweier m. St.	<i>Saale</i>	alle Ruderer

Renn- und Gig-Boote im Zweierschuppen:

<i>Bootsgattung</i>	<i>Bootsname</i>	<i>Nutzungsberechtigt</i>
Renneiner	<i>LuKa</i>	Lutz Kaiser
Renneiner	<i>Karpfen</i>	jugendliche Rennruderer
Renneiner	<i>Wels</i>	Junioren / Senioren
Renneiner	<i>Hecht</i>	Trainingsboot für Kinder
Renneiner	<i>Forelle</i>	Master
Renneiner	<i>Zander</i>	Trainingsboot für Kinder
Gig-Doppelzweier m. St.	<i>Alligator</i>	Gerald Hauk
Gig-Doppelzweier m. St.	<i>Mulde</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelzweier m. St.	<i>Dahme</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelzweier o. St.	<i>Pionier</i>	alle Ruderer
Gig-Einer	<i>Triebisch</i>	alle Ruderer

Renn- und Gig-Boote im Achterbecken:

<i>Bootsgattung</i>	<i>Bootsname</i>	<i>Nutzungsberechtigt</i>
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Königsberg</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelzweier m. St.	<i>Geesthacht</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelzweier m. St.	<i>L. Richter</i>	alle Ruderer
Gig-Doppelzweier o. St.	<i>Spree</i>	alle Ruderer
Renneiner	<i>unbenannt/blau</i>	Anna Roy
Renneiner	<i>Rollmops</i>	Kinder
Renneiner	<i>Taifun</i>	Trainingsboot für Kinder
Renneiner	<i>Max</i>	Walter Dießner
Renneiner	<i>24</i>	Kinder
Renneiner	<i>Aal</i>	Rennbootinteressierte

Ausgelagerte Boote:

<i>Bootsgattung</i>	<i>Bootsname</i>	<i>Nutzungsberechtigt</i>
Gig-Doppelvierer m. St.	<i>Olympia</i>	Boot gesperrt / auf Anfrage
Gig-Vierer m. St.	<i>Berlin</i>	Boot gesperrt / auf Anfrage

Alle hier nicht aufgeführten Boote dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Bootswartes genutzt werden.

Regattasplitter

47. Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen 2. bis 5. Juli 2015 in Hürth

Langstrecke

Rennen	Disziplin	Strecke	Name	Platz	Boote
14	Mäd 1x 14 Jahre	3000 m	Carola Ebruy	19	21
15	Mäd 1x LG 14 Jahre	3000 m	Anna-Lena Gerlach	15	19

Langstrecke Pokalwertung

Ruderjugend Sachsen 7. Platz von 16 Ländermannschaften

Bundesregatta

Rennen	Disziplin	Strecke	Name	Platz	Boote
14	Mäd 1x 14 Jahre	1000 m	Carola Ebruy	4	5
15	Mäd 1x LG 14 Jahre	1000 m	Anna-Lena Gerlach	4	4

Bundesregatta Pokalwertung

Ruderjugend Sachsen 7. Platz von 16 Ländermannschaften.

Zusatzwettbewerb Pokalwertung

Ruderjugend Sachsen 5. Platz von 16 Ländermannschaften

103. Giessener Pfingst-Regatta 23. – 25. 5. 2015

Das Highlight jeder Giessener Pfingst-Regatta ist der sogenannte „Großherzogs-Achter“. Die Männer-Teams lieferten sich bis zur 700-m-Marke einen scharfen Kampf. Auf den letzten 300 Metern erwies sich jedoch die Rgm. Gießen/Grossauheim als die stärkere Mannschaft und gewann den 1893 gestifteten Wanderpreis mit einer Länge Vorsprung. (aus Rudersport 07/2015, S. 27).

Rennen	Disziplin	Strecke	Name	Platz	Boote
319 a	SM 8+ AI	1000 m	Oskar Winkler in Rg.	2	2

Qualifikation für den Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen am 13./14 Juni 2015 im Zschornaer Teichgebiet

Die Ergebnisse sind bisher nicht zugänglich

„Rudern gegen Krebs“ brach alle Rekorde

Die Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“, die zum fünften Mal auf der Elbe am Blauen Wunder in Dresden-Blasewitz von der Stiftung Leben mit Krebs, dem Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden, der Dresden International University (DIU), dem Sächsischen Elbe-Regattavereins (SERV) und dem Lions Hilfswerk Dresden Semper e.V. veranstaltet wurde, brach alle Rekorde: 83 Vierer-Teams – das sind 8 mehr als im Vorjahr – stiegen am 04. Juli für den guten Zweck in die Ruderboote und das am heißesten Tag des Jahres. Unter den zahlreichen Teams waren auch Prominente aus Verwaltung, Medizin und Sport, wie ein Vierer-Team der Volleyball-Bundesliga Damen des Dresdner Sportclubs.

Dank der eingeworbenen Mittel soll das Angebot an therapeutischem Yoga an der Uniklinik in Dresden für Krebspatienten ausgebaut werden. Langfristiges Ziel ist es, in ganz Sachsen die am Uniklinikum initiierten Kurse für Krebskranke anbieten zu können. Zudem erhält der Sonnenstrahl e.V. Dresden einen Teil der Spenden, um Sportangebote für krebskranke Kinder zu finanzieren. Als weiteres Projekt sollen Kochkurse für Menschen mit Krebserkrankungen auf den Weg gebracht werden. Schirmherrin der Benefiz-Regatta war erneut Helma Orosz, Oberbürgermeisterin a. D. der Landeshauptstadt Dresden, die persönlich alle Teilnehmer vom Ufer aus angefeuert hat, vor allem aber die zwei Teams der Betroffenen, die zum ersten Mal in Dresden an den Start gegangen sind, um auch so ein Zeichen im Kampf gegen den Krebs zu setzen.

„Mit der Regatta „Rudern gegen Krebs“ haben wir es in Dresden geschafft, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf Menschen mit Krebserkrankungen zu lenken“, sagte Prof. Michael Albrecht, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums. „Wir spüren, dass das Veranstaltungsmotto „Leben mit Krebs“ das gesamte Jahr über in Dresden präsent ist“, betont DIU-Geschäftsführer Dr. Reinhard Kretzschmar. Klaus Schrott, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Leben mit Krebs, fügt hinzu: „Der Kampf gegen Krebs ist nur durch eine Teamleistung ‚in einem Boot‘ möglich und erfolgreich. Deshalb freuen wir uns, dass unsere Initiative auf eine so breite Beteiligung in Dresden gestoßen ist.“

Die vom Sächsischen Elbe Regattaverein e.V. (SERV) koordinierte Organisation und Abwicklung sowie der Einsatz von rund 100 ehrenamtlichen Rudersportlern waren unverzichtbar für den Erfolg der Regatta. Einbezogen waren mehrere entlang der Elbe ansässige Rudervereine – von Pirna über Dresden bis nach Meißen. Uwe Gärtner und Michael Ußner vom Meißner Ruderclub „Neptun“ bereiteten zwei Mannschaften von den Krankenhäusern Radeburg und Coswig auf den Wettkampf vor.

Insgesamt sind am 4. Juli 83 Teams angetreten, die in den Kategorien „Frauen“, „Männer“, „Mixed“, „Patienten“, „Meisterklasse“ und „Klinik-Cup-Dresden“ ruderten. Die Vereine stellten die Boote und trainierten die 332 Ruderer im

Vorfeld der Veranstaltung. Am Tag der Regatta stellten die Rudervereine jeweils den Steuermann der Vierer und sorgten so für die Sicherheit der Teilnehmer.



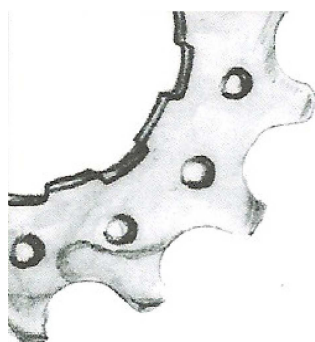
Quelle: LRV Sachsen

Ein besonderes Highlight des Tages war ein Showrennen von fünf Dresdner Sportmannschaften, die normalerweise nichts mit Rudersport zu tun haben.

Den Sieg der gesamten Regatta sicherte sich im Superfinale das Team „Die Montis“ von Dresden International University, vor dem

Team „Klinik Bavaria Kreischa“ und dem Team der Commerzbank Dresden.

Neben den über 50 Läufen der Regatta, die bei der tropischen Hitze vom Sportzentrum Dresden-Blasewitz aus beobachtet werden konnten, gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Tombola, Kinderanimation, Clown TomTom von den MediClowns, eine Tanzvorführung vom Kursstudio Jumpin' Dresden und Kinderzumba mit Miramoves sowie zahlreiche Informationsstände zum Thema Gesundheit.



- ✓ Räder der Marken Giant, Viva, Checker Pig, BBF
- ✓ kompetente Beratung
- ✓ Service vor Ort

Rad-Schlag, Inh. Michael Laubusch

Gerbergasse 9, 01662 Meißen
Telefon (0 35 21) 40 89 79

E-Mail : Rad-Schlag@web.de



Öffnungszeiten

Montag	Ruhetag
Dienstag – Freitag	9:00 – 13:00 14:00 – 18:00
Samstag	9:00 – 13:00

Auswertung des DRV-Fahrtenwettbewerbes 2014

Wie in jedem Jahr erfolgte auch für das Jahr 2014 die Auswertung des DRV-Fahrtenwettbewerbes. Im letzten Jahr konnten wir 23 Erfüller für den DRV-Fahrtenwettbewerb melden. Das ist einer weniger als 2013. Von 23 Abzeichen wurden 3 von unseren Junioren und 20 von den Erwachsenen erreicht. 2013 waren es noch 6 Junioren.

Mit 80 Teilnehmern sind wir bei der Bewertung zum Georg-Winsauer-Preis wieder in der Gruppe „Vereine mit 31- 80 aktiven Ruderern“ gewertet. Dabei erreichten wir unter 66 Vereinen Platz 26. (2013: Platz 19). So weit hinten waren wir noch nie:

1993	Platz 11	2006 – 09	Platz 6
1994 – 97	Platz 2 + 3	2007	Platz 5
1998	Platz 1	2008 – 10	Platz 7
1999	Platz 2	2011	Platz 19
2000 – 04	Platz 4 + 5	2012	Platz 18
2005	Platz 11	2013	Platz 19



Beratung daheim, dort wo Sie sich am wohlsten fühlen!







03521 752-3004



www.sparkasse-home.de

Nr.	Verein	Aktive Rudere r	Fahrten- abzeich n	Mannschaf ts- kilometer	Punkt- zahl
1.	Pro Sport Berlin 24 e.V.	58	39	73905	856806
2.	Telekom-Post-Sportgemeinschaft Köln e.V.	35	21	21291	364989
3.	Rudergesellschaft Niederkassel von 1978 e.V.	57	31	18485	176373
4.	Dormagener Ruder-Gesellschaft 'Bayer' e.V.	44	22	14954	169932
5.	Ruderclub Turbine Grünau e.V.	69	31	21671	141105
6.	Neuwieder Ruder-Gesellschaft 1883 e.V.	73	23	29309	126498
7.	Berliner Ruder-Club Hevella e.V.	53	18	19315	123770
8.	Wasser-Sport- Verein Rinteln e.V.	51	19	16711	122072
9.	Sport-Vereinigung Dresdenia Berlin Ruder-Abt.	34	13	10405	117011
10.	Berliner Ruderklub Brandenburgia e.V.	37	13	12006	114009
11.	Volkstümlicher Wassersport Mannheim e.V.	49	22	10984	100645
12.	Sportgemeinschaft Diepholz von 1870 e.V.	43	10	17661	95516
13.	Ruder-Riege TV Waidmannslust e.V.	36	13	9491	95203
14.	Ruderriege Schaumburgia Bückeburg e.V.	61	18	15188	73471
15.	Roßlauer Rudergesellschaft e.V.	32	10	7273	71025
16.	Eisenbahn-Sportverein Schmöckwitz e.V.	75	26	13468	62252
17.	Akademischer Ruder Club zu Berlin e.V.	50	14	10654	59662
18.	Akademischer Ruder-Club Rhenus Sportheim e.V.	77	14	23582	55684
19.	Ruderverein Wasserfreunde Erkner e.V.	40	10	8588	53675
20.	Ruder-Club "Saffonia 08" e.V.	57	18	8995	49834
21.	Stralsunder Ruder-Club e.V.	79	22	14088	49661
22.	Ruderer-Vereinigung Nordharz e.V.	38	6	11375	47265
23.	Post u. Telekom Sportgemeinschaft Lübbbecke e.V.	23	5	4791	45284
24.	Friedrichshagener Ruderverein e.V.	63	12	13678	41354
25.	Spree-Ruder-Club Köpenick e.V.	72	19	10920	40023
26.	Meißner Ruderclub 'Neptun' 1882 e.V.	80	23	11094	39869
	...				
46.	Torgauer Ruderverein e.V.	36	7	2048	11062
	...				
50.	Spiel- und Sportverein Planeta Radebeul e.V.	65	4	8446	7996

Den Eltern **Susanne Nieß** und **Richard Dießner** (Sohn von Ulli Dießner) gratulieren wir zur Geburt von

Alma.

Bei einer Länge von 51 cm brachte sie 3730 g auf die Waage. Wir wünschen der Familie viel Freude mit ihrem Nachwuchs.

In der Gruppe „Vereine mit mehr als 150 aktiven Ruderern platzierte sich der Dresdner Ruderverein mit 23 Fahrtenabzeichen auf Platz 23. Den Universitäts-sportverein Dresden TU findet man mit 16 Abzeichen auf Platz 36. Die Albis Colonia Rudergesellschaft Meißen erreichte wieder mit 9 Aktiven und 4 Erfüllern Platz 1 in der Gruppe 1 - 30 aktive Ruderer.

Auch 2014 gibt es Jubiläums-Erfüller in unserem Verein:

Michael Ußner	20x erfüllt
Walther Dießner	10x erfüllt

In der Oldieliste der DRV-Auswertung haben es Rolf Hubert mit 888 und Dieter Blauert mit 638 geruderten Kilometern geschafft. In der Liste der Ruderer mit mindestens 4000 km ist Uwe Gärtner auf Platz 49 mit 4563 km vertreten. Bei den Juniorinnen Jahrgang 2000 und jünger mit mindestens 1000 km platziert sich Anna-Lena Gerlach mit 1384 auf Platz 7.

2014 wurden von uns 11.094 Wanderruderkilometer gerudert. Das sind 2322 km weniger als 2013. Damit bleiben wir wieder weit unter dem Durchschnitt der letzten 20 Jahre von 18.780 km. Das höchste Ergebnis der letzten 20 Jahre mit 32.898 km, wurde im Jahr 1994 erreicht.

In diesem Jahr haben mit Stand Mitte August schon 10 Mitglieder die Bedingungen für das Fahrtenabzeichen erfüllt. Bei 11 weiteren Mitgliedern sieht es gut aus für die Erfüllung des Wettbewerbs. Das genügt jedoch nicht, um das Ergebnis von 2014 zu erreichen. Vielleicht gibt es noch den einen oder anderen, der einen Jahresendspurt hinlegt.

Ich wünsche uns für dieses Jahr noch viele schöne Ruderkilometer. Wenn der Sommer zu Ende ist, locken kühlere Tage, an denen es sich gut rudern lässt.

Euer Wanderruderwart

**Besuchen Sie unseren Kinder-Einer in
Deutschlands größtem DDR-Museum!**



Wasastraße 50, 01445 Radebeul

Tel.: 0351 / 8 35 17 80

Fax: 0351 / 8 35 17 81

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag 10 - 18 Uhr
(an gesetzl. Feiertagen auch montags)

www.ddr-museum-dresden.de

2. Landes-Wanderrudertreffen Sachsen

Insgesamt 40 Aktive hatten sich zum Treffen gemeldet. So konnten nach einer kurzen Ansprache des Landesruderwartes Dr. Bernhard Trui die von den Vereinen aus Pirna und Dresden (USV TU und Dresdner RV) bereitgestellten acht Vierer zu Wasser gebracht werden. Die Mannschaften waren bunt gemischt, so dass unterwegs viele interessante Gespräche geführt werden konnten. Außer den sächsischen Mannschaften vom Pirnaer RV (4), Dresdner RV (6), USV TU Dresden (4), SSV Planeta Radebeul (3), Dresdner RC (2), Torgauer RV (1) und Meißner RC (15) waren noch zehn Gäste vom Greifswalder RC angereist.



Foto: Uta Günther

An der Gohliser Windmühle war eine Mittagsrast geplant. Viele helfende Hände packten mit an, um die Boote aus dem Wasser zu heben und später wieder gefahrlos einzusetzen. So gestärkt, waren die restlichen 16 km bis Meißner gut zu bewältigen.

Sauberkeit ist Lebensqualität!



Fachgroßhandel

Hygienepapier · Reinigungsmittel und Zubehör

U. Geithe & M. Ußner OHG

- Hygienepapier
- Reinigungsmittel
- Unterhaltsreinigung

- Waschmittel & Desinfektion
- Bad-, WC- & Waschräumhygiene
- Spendersysteme

- Reinigungsgeräte
- Gastronomiebedarf
- Küchenhygiene

In unserem Mietpark stehen Reinigungsmaschinen und Geräte zum Ausleihen zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7.00 – 17.00 Uhr

Schindlerstraße 4 · 01689 Weinböhla · Tel. 035243 32382 · Fax 035243 32350

Michael Ußner

Mitglied seit 1969

herper.eu

Wir bieten Ihnen einen
24-Stunden-Service!

Ihre Ruderboote fahren TAXI? ... Mit uns kein Problem!

Mit uns kommen Sie

- elegant in die Oper
- pünktlich zur Behandlung und Untersuchung
- sicher von der Party nach Hause
- bequem zum Flughafen



u. Shuttle-Service

Mit uns erreichen

- Ihre Terminfrachten das Ziel zuverlässig
- Ihre Sendungen den Bestimmungsort pünktlich



Tel.: 03521 - 40 05 50

info@herper.eu

www.herper.eu

Inhaber Andreas Herper, Dresdner Str. 39, 01662 Meißen

Rainer Schubert GmbH

– WERKZEUGMASCHINEN
– SCHWEISSTECHNIK
– WERKZEUGE
– VERKAUF & SERVICE

Meißen

Gabelsberger Str. 4 • 01662 Meißen

Telefon: 03521 731081

E-Mail: schubertrainer3@t-online.de

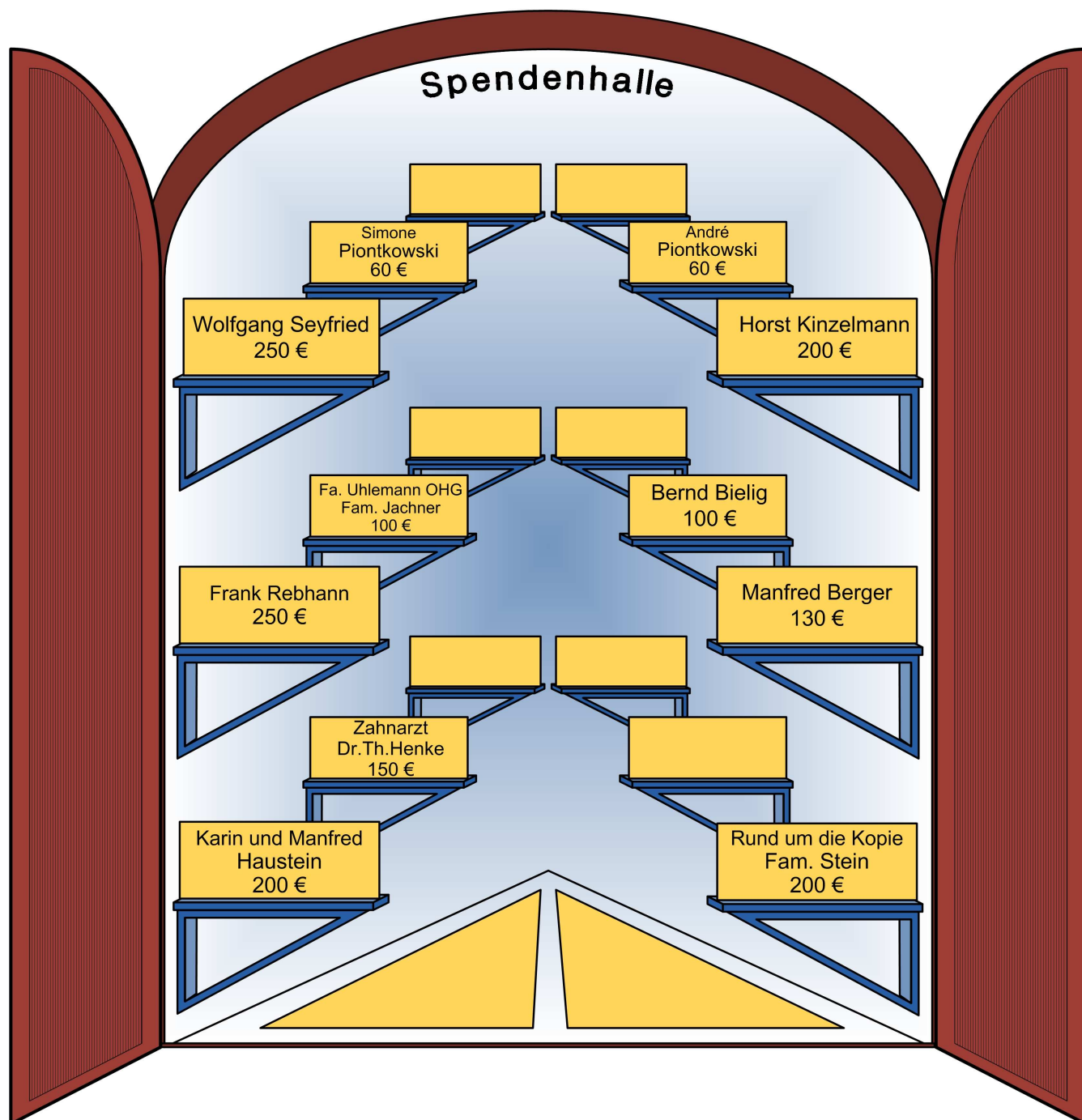


Rainer Schubert

Mitglied seit 1959

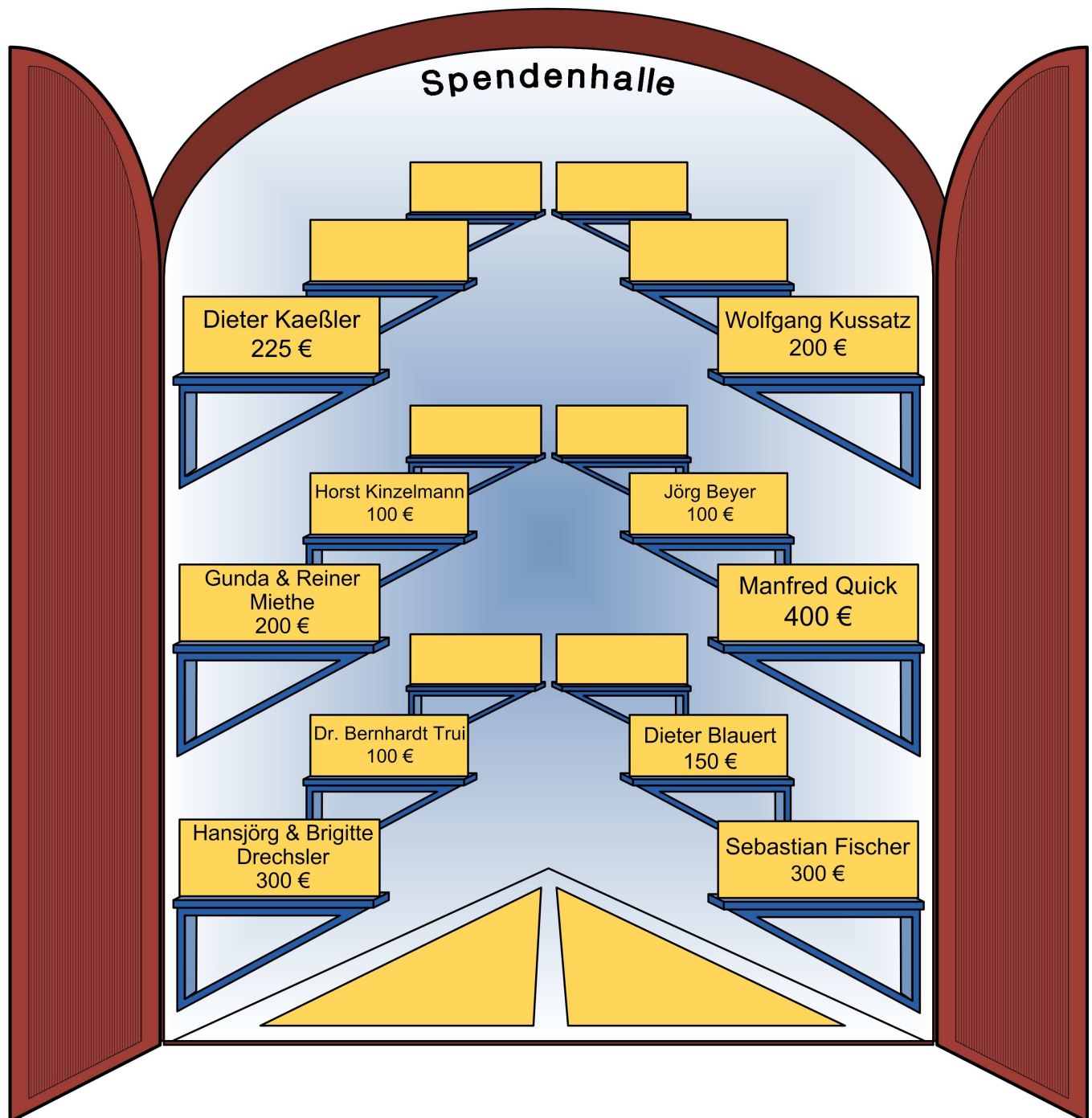
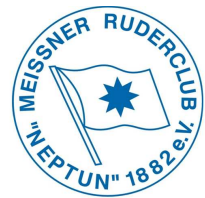


Meißner Ruderverein e.V.



Ein neuer C-Gig Doppelzweiers mit Stm. wurde inzwischen gekauft und aus Vereinsmitteln vorfinanziert. Weitere Spenden sind notwendig um das Defizit auszugleichen, für weitere wichtige Anschaffungen und um Baumaßnahmen an unseren Gebäuden durchführen zu können.

Der Förderverein des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V.



Bankverbindung:

Meißner Ruderverein e.V.

Sparkasse Meißen

BLZ 850 550 00

Ko.-Nr. 31 500 47 870

BIC der Sparkasse Meißen SOLADES1MEI

IBAN DE46 8505 5000 3150 0478 70



Foto: K.-H. Bleß

Odertalbrücke, Bad Lauterberg

SÄCHSISCHE BAU GMBH



Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Gleisbau, Bahnsteigbau,
Bauwerkssanierung, Hangsicherung

Hauptsitz : 01099 Dresden Am Waldschlößchen 1

Niederlassung : 09224 Chemnitz Mittelbacher Straße 3
08541 Neuensalz Zum Plom 11
550006 Sibiu Str. Zaharia Boiu nr. 24
Jud. Sibiu – Rumänien

www.saechsische-bau.de

Die fleißigen Helfer in Meißen (Katrin und Frank Ebruy) hatten bereits Kaffee und Fettbemmchen vorbereitet, damit sich die hungrigen Mäuler Appetit holen konnten. Am Abend halfen dann noch Klaus Lange und Michael Liebe beim Grillen der Steaks und Würstchen. So wurde es ein langer und gemütlicher Abend. Die letzten sind wohl erst am frühen Morgen zur Ruhe gekommen.

Doch bereits 7 Uhr war für Sonntag das Frühstück vorgesehen. Auch hier hatten Katrin und Frank wieder alles bestens im Griff. Pünktlich schwammen alle Boote dann auch wieder gen Mühlberg.

Das Wetter war angenehm, nicht so heiß wie noch kurz zuvor, der Wasserstand gerade ausreichend (fallende Tendenz – 93 cm Pegel Dresden). Unterwegs bei Nünchritz begleitete die Boote ein Motorflieger und „schoss“ über uns hinweg. Hoffentlich sind ihm dabei ein paar gute Aufnahmen gelungen!

Mühlberg erreichten wir alle pünktlich. 93 Gesamt-km können im Fahrtenbuch notiert werden und die Wanderruder-Statistik aufbessern. Meißen stellte immerhin 15 Teilnehmer (zwei davon waren nur am Sonntag dabei). Schnell wurden die Boote abgeriggert, gesäubert und verladen. Dank auch an die Mühlberger Ruderer, die uns ihr Gelände zur Verfügung stellten.

Foto: Uta Günther



Danach ging es zu „Heides Schlemmereck“, wo sich alle noch einmal stärken und auch den Flüssigkeitsverlust auffüllen konnten.

Anschließend ging es mit Bussen zurück nach Meißen bzw. Pirna und Dresden. Es war ein perfekt organisiertes Treffen. Dank dafür an Bernhard!!! Es ist schön, dass auch Sachsen Landes-Wanderrudertreffen ausrichtet. Das sollte eine längere Tradition werden. Im nächsten Jahr ist in Zusammenarbeit mit Sachsen-Anhalt die Fahrt von Torgau nach Coswig geplant.

K. Haustein

MRC „Neptun“- Wanderfahrt auf Unstrut und Saale

Ich war schon im Vorfeld begeistert, die Vorbereitung durch unseren Fahrtenleiter Wolfgang Kussatz war allumfassend, und ich brauchte fast nichts mehr fragen (Termin 13. bis 17. Mai 2015). Immerhin übernachtete ich zum ersten Mal mit meinem Ruderverein.

Die Anfahrt nach Merseburg, der dortige Ruderverein war unser Basislager, mit drei Autos, einem Bootsanhänger und als Insassen 6 Mädchen und 4 Jungs klappte. Im letzten Auto gingen telefonisch noch Besorgungswünsche ein, die konnten wir kurz vor Ladenschluss des Supermarktes noch abarbeiten, dann war alles und jeder vollständig im Bootshaus unseres Gastvereins.

Beim Betreten des Schlafsaales machte sich bei mir Erleichterung breit, so gab es keine Doppelstockbetten und der Abstand der Einzelbetten war so großzügig, so dass wir schön weit auseinander liegen und vor uns hin schniefen konnten. Angeblich sollte unter uns der eine oder andere Schnarcher sein, wenn man den zwei jüngsten Teilnehmern Anna-Lena und Caro glauben schenken mag. Abends wurden wir mit einem Riesentopf voll Nudeln und einer leckeren Tomatensauce von Franzl Lange verwöhnt, auch der Nachtsch - Rote Grütze mit Vanillesauce - mundete den meisten.

Der erste Abend ging schnell herum, später wurde alles für die erste Etappe von Roßleben bis nach Laucha vorbereitet, aber beim Nennen der Weckzeit war ich doch leicht schockiert, so früh hatte ich mir das nicht vorgestellt! So war ich dann auch die letzte am Frühstückstisch, aber essen kann ich ja fix. Jetzt alle in die Autos, das Quartier abschließen und auf nach Roßleben. Beim dortigen Ruderverein trafen wir auf eine zweite Wanderrudergruppe. Während diese mit Fotografieren und Diskutieren beschäftigt war, hatten wir ruck-zuck unsere zwei Vierer aufgebaut und zu Wasser gelassen. Doch kurz vor dem Ablegen gab es noch eine Besprechung der Steuerleute zur Durchfahrt der Brücke in Memleben. Das erwies sich als sinnvoll, hatten doch die nach uns gestarteten Wanderruderfreunde einen Bootsschaden, ein Ausleger war ohne Werkzeug unreparabel verbogen. Wir folgten unterdes dem kleinen Flösslein mit vielen Kurven. Für mich war es aufregend zu steuern und prompt passierte es, ich schaute Anglern am Ufer zu und sah nicht, dass der vor uns fahrende Vierer eine Ruhepause einlegte, doch kräftiges Rufen brachte meine Aufmerksamkeit zurück auf den Fluß. Zur Mittagspause an einer Umtrageschleuse konnten wir den Schaden der anderen Gruppe besehen. Wir halfen auf der Weiterfahrt mit unserem „Lückenplatz“ aus und nahmen eine Ruderin bis zum Ende unserer Tagesetappe nach Laucha mit. Dort angekommen, hieß es, für die Boote ein Nachtlager finden und Warten auf die Autos. Doch die Logistik klappte hervorragend und so waren wir am Abend wieder in unserem Quartier. Duschen, Umziehen und schon wieder los, etwas Essbares finden, stand als Nächstes auf der Tagesordnung. Die Betreiber des Bootshauses wollten uns nicht bewirten, sie hätten schon so alle Hände zu tun.



Das entsprach zwar nicht unserer Ansicht, doch nach einer halbstündigen Wanderung wurden wir woanders auf das köstlichste gutbürgerlich versorgt.

Danach folgte der Fußmarsch zurück und gemütliches Beieinandersitzen. Mit noch etlichen Melodien aus dem Liederbuch beschlossen wir den Abend. Und jetzt schnell ins Bett, denn ja schon wieder sehr frühes Aufstehen stand bevor.

Die zweite Tagesetappe war nach Weißenfels geplant. Am Frühstückstisch wurden wir mit allen kulturellen Informationen zur Strecke von Rolf Hubert auf das Umfassendste versorgt. Auch dieses Frühstück war von Katrin Neidig mit ihrer Helferin Anna-Lena bestens bereitet, Frank Ebruy besorgte uns die Brötchen.

Auf in die Autos, die Boote zu Wasser gelassen und gleich fuhren wir in eine Schleuse. Das war weniger spektakulär als ich es mir vorgestellt hatte, gab es doch nur einen kleinen Höhenunterschied zu überwinden. Zum Mittag legten wir an einem wunderschönen Picknickplatz mit zwei großen Stegen an. Franzi und ihre Helferin Caro hatten alles in den Kühltaschen und so ging es gestärkt nach einem kleinen Nickerchen weiter. In Freyburg wurde angelegt und wir besichtigten das Winzerstädtchen.

Beim Wiedereinsteigen war die Schleuse gesperrt und wir mussten auf unsere Weiterfahrt warten. Eine Gruppe von Tauchern des Technischen Hilfswerkes übte gerade das Bergen einer verunglückten Person aus der Schleuse. Das sollten die aber lieber noch ein paar Mal üben, denn der "Verunglückte" hing kopfüber und beschwerte sich lauthals.

Doch irgendwann ging es weiter, später mündete die Unstrut in die Saale und die Landschaft war wirklich so schön, wie von Rolf vorhergesagt. So vor uns hin rudern erreichten wir auch das zweite Etappenziel Weißenfels. Auch jetzt hieß es Boote ablegen, diesmal beim Weißenfelser Ruderverein, und auf die Autos warten.

Für das Abendessen hatten wir uns ein griechisches Restaurant ausgesucht, alle fanden etwas Leckeres. Es war schon spät als wir wiederkamen, demzufolge löste sich die Truppe recht schnell auf.

Und wieder das frühe Aufstehen, wir mussten einen Zug erreichen, der uns nach Weißenfels brachte. Die Fahrkarten waren schon am Vorabend erworben, ich war schließlich mit erfahrenen Wanderruderern unterwegs. In Weißenfels wandern bis zum Bootshaus. Heute steuerten Anna-Lena und Caro die Boote,

sollten sie doch das Schleusen üben. Die erfahrenen Bootsobleute Wolfgang Kussatz und Gerald Hauk überwachten die ganze Angelegenheit umsichtig. Die interessanteste Schleuse war dabei die Fangschleuse Merseburg, bestehend aus 3 Schleusen, welche von einem Mann bedient wurden. Hier mussten wir recht lange warten. Später lernte ich auch noch eine automatische Schleuse kennen, diese wollte Katrin unbedingt bedienen.



Nach einer kurzen Husche, der einzigen auf der ganzen Wanderfahrt legten wir bei unserem Quartier an. Hier rechnete ich mir schon aus, was das für den Sonntagmorgen bedeutete - endlich ein Stündchen länger schlafen.

An diesem Abend besichtigten wir den Merseburger Dom, bevor wir im Kartoffelhaus einkehrten. Wieder zurück im Quartier bereiteten wir die Abreise am nächsten Morgen vor, Sachen sortieren, Essensvorräte überprüfen und dergleichen. Karin Haustein als Schatzmeisterin hatte jederzeit den Überblick über die Finanzen, sie sammelte nochmals Geld für die Rückreise ein.

Am Morgen gab es wieder den Vortrag über die uns auf der Fahrt bevorstehenden kulturellen Höhepunkte von Rolf, da war zwar die Gegend um Schkopau dabei, doch so große Industriegebiete sind nicht ganz ohne Reiz. Die Autos wurden vollgeladen, die Boote zu Wasser gelassen und los ging die letzte Etappe, die uns nach Halle führen sollte. Die Saale wurde immer breiter und die Schleusen höher. Die Fahrt durch Halle zog sich hin, am Ufer konnten wir einige tolle Wohnbauten, doch auch etliche Industrieruinen erblicken.

Irgendwann hatten wir es aber geschafft. Der Steg des USV Ruderclubs Halle näherte sich. Wir wurden liebevoll in Empfang genommen. Schnell zogen wir die Boote aus dem Wasser und transportierten sie zur Abbaustelle. Wir wurden bewirtet mit Kaffee und Kuchen und entließen die Fahrer, um die Autos zu holen. Die Verbliebenen bauten in der Wartezeit die Boote ab und vergnügten sich bei Stadt-Name-Fluss-Spielen.

Später wurden die Boote verladen und auf ging es zum Meißner Bootshaus. Hier angekommen bauten wir die Boote in - wie mir schien - Rekordzeit wieder auf und mit dem Eintrag ins Fahrtenbuch ging die Fahrt zu Ende.

Ich war begeistert, hatte ich doch ein paar schöne Tage mit sehr netten Leuten beim Rudern verbracht und wieder viel dazugelernt. Herzlich Dank an Wolfgang, der diese Fahrt organisiert hat.

Wanderfahrt Zernsdorf 25. und 26. April

Immer nur die Elbe rauf und runter ist zwar schön, aber auf die Dauer auch etwas eintönig. Abwechslung musste her! Da kam Drechsis Ausschreibung gerade recht. Zu fünft (Drechsi, Micha, Kuno, Sebastian und ich) machten wir uns zeitig auf den Weg nach Zernsdorf. Dort ging alles seinen gewohnten Gang und kurz nach neun Uhr legten ein Achter und ein Vierer vom Steg ab.

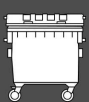
Dass Ruderstile verschieden sind, war mir zwar bereits bekannt, das Ausmaß des Unterschieds allerdings nicht. Der Achter glitt mit laaangsaameen, majestätisch getragenen Schlägen über diverse Seen und Dahme Richtung Klein Körös, der Vierer mit Micha, Sebastian, Kuno und zwei Zernsdorfer Ruderern (mit Meißner Schlag) war bald weit voraus! Aber bekanntlich gewöhnt man sich an vieles. Wir erlebten also einen schönen, für Ende April doch sehr warmen Rudertag, mit leckerem Mittagessen und Bier zum Kaffee. Nach 46 km legten wir wieder in Zernsdorf an, versorgten die Boote und anschließend uns selbst...

Der Sonntag versprach für die erste Tageshälfte ebenfalls gutes Wetter, ich durfte diesmal im Vierer mitfahren. Nach entspannten 30 km inklusive Mittagspause bei „Kuddel“, kehrten wir nach Zernsdorf zurück, und hatten sogar noch die Zeit für eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen, bevor uns dann Wasser von oben von der Terrasse vertrieb.

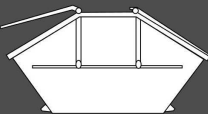
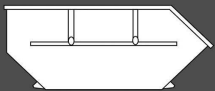
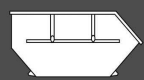
Die Rückfahrt verlief problemlos, in Meißen wurden wir jedoch von einem erstaunlich heftigen Hagelschauer empfangen, den Drechsis Auto ebenso mühelos wegsteckte wie unser Gepäck im Kofferraum.

Von uns allen vielen Dank an Drechsi (und natürlich auch an die Zernsdorfer!) für die Organisation, nächstes Jahr hoffentlich wieder!

Ulrike Gerlach



Größen von
1,3 - 40m³



FORBERGER

Entsorgung | Recycling | Baustoffe | Transporte

Containerdienst

Telefon 03521. 71 95 71

Radeburger Straße 34 | 01689 Niederau OT Gröbern
Fax 03521. 71 95 77 www.forbergerentsorgung.de

Wanderfahrt mit der Barke am 29. August

Am Samstag sind wir (Freddy, Frank, Rainer, Walle, fünf norwegische Sportfreunde und ich) mit der S-Bahn nach Bad Schandau gefahren. Das Wetter war toll, der Zug entsprechend voll, aber wir hatten mit bisschen Glück jeder einen Sitzplatz ergattert. Am anderen Elbufer kam schon der Bootstransport mit der Barke „Elbflorenz“ an, die wir Ruck-Zuck aufbauten und zu Wasser ließen.

Pünktlich um halb 11 Uhr startete meine erste Barkenfahrt in Richtung Cotta. Der große Unterschied zum Rudern in Gigbooten besteht darin, dass die Barke größer und breiter ist als eine Gig und immer 2 Sportler nebeneinander sitzen und riemisch rudern. Walle als Obmann teilte die Plätze ein. Freddy und ich im Bug, Frank und Rainer gaben den Schlag vor und die norwegischen Sportfreunde, welche zum Teil noch nie gerudert sind, saßen im Mittelschiff. Walle übernahm das Steuer. Verständigungsprobleme gab es keine, die Norweger konnten etwas deutsch, mit Svoerre, der mit Walle bereits seit der WM von 1979 in Bled befreundet ist, konnten wir uns sogar richtig gut unterhalten.

Unsere Ruderfahrt führte uns durch die schöne Sächsische Schweiz. Wir machten aber nur ganz kurze Pausen, da wir pünktlich mittags in Pirna ankommen wollten und dort in der Bootshauskneipe zu Mittag essen. Wir legten uns also mächtig in die Riemen. Später ruderten wir an Pillnitz vorbei bis zum Steg vom Laubegaster Ruderverein, wo wir noch einmal kurz anlegten.

Dann ging es auch schon weiter. Durch die Innenstadt und die Brücken steuerte uns Freddy. Der Elbepegel am Terrassenufer zeigte 69 cm. Den letzten Rest nach der Marienbrücke durfte ich dann auch noch ans Steuer und habe die Mannschaft sicher bis nach Cotta zum Bootshaus gebracht. Wir waren eine richtig gute Truppe. Es hat auch bei dem herrlichen Wetter richtig viel Spaß gemacht. Danke Dir Walle für die tolle Organisation.

Franziska Lange

easy clean Gebäude-Service GmbH

**Gebäudereinigung
Winterdienst
Garten- und Außenpflege
Malerarbeiten**

Wasstraße 50 | 01445 Radebeul
Telefon 0351 8 35 36 37 | Telefax 0351 8 35 33 30
mail@easy-clean-gs.de | www.easy-clean-gs.de

Wanderfahrt Königstein - Meißen - Torgau

Die Wanderfahrt am 14./15. 08. war ein echter Erfolg! Wir fuhren Freitag samt der „Dahme“ nach Königstein, um von dort wieder nach Meißen zu rudern. Rein theoretisch sollte die Fahrt von Decin nach Meißen gehen und dann bis Sonntag. Es kamen nicht genug Leute zusammen. Die Fahrt wurde auf Königstein – Meißen -Torgau begrenzt. Die Landschaft war sehr schön, im Gegensatz zum nächsten Tag. Aufpassen musste man nur an flachen Stellen und Fähren. Aber alles in allem war die Fahrt sehr entspannt. Mit kleinen Zwischenstopps in Pirna, im Johannstädter Fährgarten und an der Windmühle Gohlis ging die Fahrt vorüber. Abends übernachteten wir dann im Meißner Bootshaus.

Am Samstag starteten wir 7.30 Uhr und erreichten Mühlberg gegen 12.00 Uhr. Die Landschaft war sehr ermüdend, vor allem nach einem guten Mittagessen. Es gab nur Hügel, Schafe und Bäume, und das die ganze Zeit bis Torgau. Aber das hatten wir bald hinter uns. So gegen halb fünf waren wir in Torgau. Kaum hatten wir das Boot abgebaut, kam auch schon Henning, unser „Abholdienst“. Wir waren dann wieder ziemlich schnell in Meißen. Doch bevor es für uns nach Hause ging, mussten wir noch das Boot aufbauen und unsere Sachen packen.

Vielen Dank an unseren Obmann Michael Liebe und unseren „Abholdienst“ Henning Stein. Danke!

Anna-Lena Gerlach

Strom | Erdgas | Fernwärme | Trinkwasser



Mit MSW täglich rundum gut versorgt!



Ob Fernwärme oder die Heizungsanlage im Eigenheim - Ihre Meißener Stadtwerke GmbH sorgt stets dafür, dass Sie sich daheim behaglich fühlen.



Was wäre das Leben ohne unser gesundes Trinkwasser in Küche und Bad?



Ja, und ohne die zuverlässige Stromversorgung geht gleich gar nichts...

Damit dies auch immer so bleibt und stets zu fairen Preisen - dafür sorgen wir!



Meißener Stadtwerke GmbH
Karl-Niesner-Str. 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521 4601-0

www.stadtwerke-meissen.de

Ausflug nach Kaliningrad (Königsberg)

Добро пожаловать в Россию!

Waldimir Dimitrewitsch Medwedew ist ein freundlicher Mann. Gleich nach dem Betreten der Ruderbasis auf der ul. Scherbeewa im Zentrum von Königsberg begrüßen wir uns freundlich. Gerade ist er dabei, die Paddel einer deutschen Sportlergruppe zu verstauen, die den Pregel auf dem Wasserwege erkundet hat. Er erklärt, dass die deutschen Sportvereine in Rußland unbekannt sind. Die Ruderbasisstation ist eher eine Trainingsstation für den Nachwuchs, weshalb man auch nur über Renneiner verfügt. Aber Paddeln – das ist möglich. Dankenswerterweise bekomme ich den Schlüssel zum Bootshaus und darf mir immer, wenn ich es möchte, seine privaten Paddel ausleihen.

Der Pregel teilt sich kurz vor der Stadt in den alten und neuen Flussarm, der neue ist für den Wassersport geöffnet. Auf dem alten Arm, der durch die Innenstadt führt, ist zu wenig Platz für andere als Ausflugsboote.

Aber auch mit dem Paddelboot kann man rechts und links des Flusses Yachthäfen der gut situierten Bootsbesitzer, eine alte deutsche Zellstofffabrik und auch eine 1945 gesprengte Brücke sehen. Andere Wassersportler sieht man recht selten, die russische Jugend trainiert etwa auf einer Länge von 500 Metern – danach ist irgendwie die Luft raus.

Auf einigen Ausflügen habe ich viele Spuren der Geschichte dieses Landstriches gesehen, die alten Städte Insterburg, Tilsit und Darkehmen sind wirklich besuchenswert. Das kleine Fischerdörfchen Gilge liegt in einem Erholungsgebiet ähnlich schön wie der Spreewald. Touristische Infrastruktur, Übernachtungsmöglichkeiten und Schilder sind leider noch zu wenig. Und trotzdem lohnt sich der Aufwand zur Beantragung des Visums. Die Russen sind sehr gastfreundlich und haben ein großes Herz. Besonders, wenn sie Deutschen gegenüberstehen, sind sie sehr freundlich. Wladimir Dimitrewitsch Medwedew jedenfalls freut sich sehr über jeden deutschen Wassersportler, der seine Dienste in Anspruch nimmt.

Sebastian Fischer

Unser langjähriges Mitglied

Horst Wetzig

blickt auf eine 65jährige Mitgliedschaft zurück. Seit dem 28. August 1950 hält er unserem Club bereits die Treue. Wir wünschen ihm Gesundheit und hoffen, dass er noch viele gemeinsame Stunden mit uns in unserem schönen Bootshaus verbringen kann.

Trainingslager in Saalburg fiel ins Wasser

Im April informierte Michael Liebe die Mitglieder über ein geplantes Trainingslager bei Saalburg. Es sollte auch für Eltern eine Gelegenheit geben, einmal ins Boot zu steigen und Wanderfahrten auf der Bleilochtalsperre zu unternehmen.

So weit – so gut. Nur schade, dass auf seinen Aufruf wenig Resonanz kam. Nur wenige zeigten Interesse. Bietet doch gerade so ein Trainingslager die Möglichkeit, den Ruderstil zu korrigieren oder sich abends einmal ganz zwanglos in gemütlicher Runde zusammenzusetzen.

Einen zweiten Anlauf startete Lutz Kaiser, der allerdings auch auf wenig Interesse stieß. Er schlug vor, sich mit den Jenaer Ruderern zu treffen und evtl. einen Achter aufs Wasser zu bringen.

Schade, dass diese Möglichkeit von unseren Mitgliedern nicht genutzt wurde. Bleibt zu hoffen, dass ähnliche Aktivitäten unserer jüngeren Ruderer auf mehr „Gegenliebe“ stoßen!

K. Haustein

Krankenfahrten für alle Kassen Kurierfahrten		
Taxibetrieb		
Ullrich Dießner		 0172  3731770
Alter Mühlenweg 2, 01662 Meißen Tel.: 03521 457472 Autotelefon:		
Ullrich Dießner	Mitglied seit 1967	
Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, 1982 und 1983, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972, Jahrhundertssportler der Stadt Meißen 2000		
Reinhard Dießner	Mitglied seit 1989	
Richard Dießner	Mitglied seit 1991	

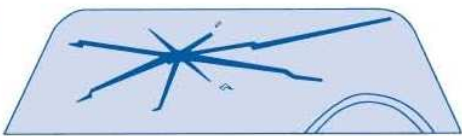
Steuerbegünstigte **Spenden zu Gunsten des MRC** werden erbeten an
unser Konto, **Nr. 300 1882 009, IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09**
bei der **Sparkasse Meißen, BLZ 850 550 00, BIC SOLADES1MEI**

Verwendungszweck: **Spende für den Meißner Ruderclub „Neptun“ 1882 e.V.**
Bitte vergessen Sie nicht, Ihre vollständige Anschrift bei der Überweisung anzugeben.

Wanderfahrt Decin – Pirna – Meißen

Auf Wunsch zweier Ruderer-Ehepaare aus Essen hatte sich Dieter Blauert bereiterklärt, eine zweitägige Wanderfahrt zu organisieren. Um den Bootstransport nach Decin kostengünstig zu gestalten, beteiligten sich Karin, Hans-Jörg, Rolf, Reiner und ich mit einem weiteren Doppelvierer. Nach einem tschechischen Mittagessen mit Gulasch und Knödeln starteten wir gegen 12.30 Uhr in Decin. Dieser Freitag, 8. August, sollte laut Wetterdienst der heißeste des Sommers werden. Wir haben das nicht überprüft, denn auch vorangegangene und folgende Tage bescherten Temperaturen über 35 Grad C. Nach einem kurzen Halt an der „Ziegelscheune“ zur Regulierung unseres Wasserhaushaltes legten wir gegen 18.30 Uhr am Steg des Pirnaer RV an und frönten in der „Dolle“ unserem leiblichen Wohl.

	Bäckerei, Konditorei und Café	
	<i>Jutta u. Walter Dießner</i>	
	Konditormeister und Bäckermeister	
	An der Frauenkirche 2 01662 Meißen Telefon: 03521 452184	privat: Marienhofstraße 1 01662 Meißen
Walter Dießner Mitglied seit 1967 Olympiasieger 1980, Olympische Silbermedaille 1976, Weltmeister 1974, 1977, 1978, 1979, Vizeweltmeister 1975, Juniorenweltmeister 1972		
Jörg Dießner Mitglied seit 1989 Weltmeister 2006, Vizeweltmeister 1988 und 1999, Juniorenweltmeister 1995		

Autoglas und Autosattlerei <i>Hinze GbR</i>		
• Tönungsfolien • Steinschlaginstandsetzung in der Windschutzscheibe • Scheibenservice für PKW & LKW	• Cabrio-Verdecke • Neuanfertigung und Reparatur von Planen • Oldtimerrestauration	
Poststraße 10 · 01662 MEISSEN · Tel. 03521 453363 · Fax 404189		
Siegfried Hinze Michael Hinze	Mitglied seit 1967 Mitglied seit 1989	

Nach gutem Frühstück ging es am Sonnabend früh aufs Wasser. Beim Dresdner RV ergänzten wir unsere Wasservorräte, um dann bis Radebeul zu rudern, wieder bei voller Sonne und 35 Grad C. Im „Dampfschiff“ stillten wir Hunger und Durst und ruderten dann bis Meißen, wo uns eine von Monika und Marianne gesponserte Kaffeetafel erwartete.

Zieht man ein Resümee, dann muss man sagen, dass 93 km an zwei Tagen nichts Besonderes sind, aber wir sind so unbescheiden, sie doch zu etwas Besonderem zu erklären. Wenn sich fünf Senioren Ü 70 bei über 35 Grad C zwei Tage aufs Wasser begeben, ist das nicht alltäglich. Hinzu kommt, dass wir den niedrigsten Wasserstand seit über 50 Jahren hatten, dass die gesamte Berufs- und Fahrgastschiffahrt bei etwa 50 cm Dresdner Pegel ihren Dienst eingestellt hatte und wir Zeuge waren, wie in Höhe der Pirnaer Dampferanlegestelle, kurz nach Passieren des Hungersteines von Oberposta, ein Mann durch die Elbe watete, wobei ihm das Wasser bis zur Schulter reichte. Und wir konnten uns der Frage nicht erwehren, was sich an einer derartigen, über Wochen dauernden Situation wohl ändern würde, wenn die von tschechischer Seite zwischen Decin und Landesgrenze favorisierte Staustufe gebaut würde.

Manfred Quick

 Dr. Oliver Morof Zaschendorfer Straße 23 01662 Meißen Telefon: 03521 738648	Wir bestimmen und wir verleihen: • Blutdruck • Blutzucker • Cholesterin • Harnsäure Blutdruckmessgeräte Blutzuckermessgeräte Milchpumpen Babywagen Öffnungszeiten: <table> <tr> <td>Montag bis Freitag</td> <td>7.15 – 19.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Samstag</td> <td>8.00 – 12.30 Uhr</td> </tr> </table>	Montag bis Freitag	7.15 – 19.00 Uhr	Samstag	8.00 – 12.30 Uhr
Montag bis Freitag	7.15 – 19.00 Uhr				
Samstag	8.00 – 12.30 Uhr				
Dr. Oliver Morof Dr. Helene Morof	Mitglied seit 1995 Mitglied seit 1995				

Der Vorstand bedankt sich bei...

- **Horst Wetzig** für die Anfertigung von 4 Holzböcken;
- **Katrin und Frank Ebruy, Michael Liebe und Klaus Lange** für die Verpflegung der Teilnehmer des Landes-Wanderrudertreffens;
- **Reiner Miethe** für den Einbau eines Bleches an der Kraftraum-Außenwand;
- **Uwe Gärtner und Michael Ußner** für die Vorbereitung von zwei Mannschaften zur Teilnahme an der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“.

H.-Heinrich Schroth zum 70. Geburtstag am 23. 6.

Seit 1. Mai 1962 ist Hans-Heinrich Mitglied im Meißner Ruderclub. In seiner Jugend war er als Rennruderer im Vierer und Zweier erfolgreich. Später startete er für den Sportclub Dresden.

Durch Studium und Familie war er dann seltener im Bootshaus anzutreffen. Seit einigen Jahren fühlt er sich in der Gruppe der „Heinrichsbrüder“ wohl und nahm auch an den Ausfahrten teil. Er unternahm einige Wanderfahrten und erfüllte 7mal den Fahrtenwettbewerb.

Anlässlich seines runden Geburtstages hatte er zur Feier in den „Winzerhof“ Golk geladen. Die Spende kommt wieder unserem Club zugute.

Wir wünschen Hans-Heinrich noch viele Jahre Gesundheit und freuen uns, wenn Du zu den Seniorentreffs in unserer Runde bist.

Fritz Walther zum 85. Geburtstag am 30. 6. 2015

Fritz hält seit über 50 Jahren dem Meißner Ruderclub die Treue. Oft unterstützte seine Gärtnerei uns mit Blumen zur Verschönerung des Bootshauses.

In seiner Jugend war er als Rennruderer und später als Trainer aktiv. Doch die gärtnerische Tätigkeit erforderte dort seinen Einsatz. Seit einigen Jahren ist er mit den „Heinrichsbrüdern“ bei den wöchentlichen Ausfahrten immer mit dabei.

Anlässlich seines Geburtstages hatte er uns in seine Gärtnerei eingeladen, wo wir bei Kaffee und Kuchen ein paar fröhliche Stunden verbrachten.

Wünschen wir, dass Fritz noch viele Jahre gesund bleibt und sich weiterhin aktiv an den Ausfahrten beteiligen kann.

maler meister		
• Maler- und Tapezierarbeiten aller Art • Fassadengestaltung, Holzschutz • Sanierung von Fenstern und Türen • dekorative Innengestaltung • Ornamentmalereien, Stuckverzierungen • Verlegung von Bodenbelägen • Bemalung von Holz- und Dielenböden	Poetenweg 7 · 01662 Meißen Telefon: 03521 4070090 Fax: 03521 4070099 Funk: 0172 3656056 E-Mail: info@maler-michel.de Homepage: www.maler-michel.de	

Sabine und Heinz Bormann

feierten im August 2015 das Fest der **goldenen Hochzeit**. Dem goldenen Paar wünschen wir noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.

TID 2015 - auf der Donau von Ingolstadt nach Erlau

7 Meißner Ruderer nahmen an der diesjährigen 60. TID (Tour International Danubien) teil, befahren aber nur die deutsche Strecke. Die TID ist eigentlich eine Fahrt für Kanuten, an der sich aber schon seit einigen Jahren auch Ruderer beteiligen. Sie führt von Ingolstadt bis nach Rumänien an das Schwarze Meer durch 8 Länder. Das Ziel ist erst Anfang September erreicht.

Interessant ist die internationale Beteiligung von Sportlern aus 13 Nationen, z.B. Rumänien, Ungarn, Bulgarien, Serbien, Österreich, Schweiz und natürlich Deutschland. Insgesamt nahmen ca. 150 Kanuten und Ruderer an dieser Jubiläumsfahrt teil. Auf der Fahrt haben wir uns gegenseitig geholfen und es gab viele schöne Erlebnisse.

Unsere Fahrt ging von Sonntag 21. Juni bis Freitag 26. Juni, am Sonnabend sollte dann die Rückreise sein. Schon am Freitag treffen sich im Meissner Bootshaus der Fahrtenleiter Wolfgang Kussatz, Antje Gruner und Stefan Drechsler, um die beiden Boote aufzuladen und die lange Strecke nach Ingolstadt in Angriff zu nehmen. Gegen 13 Uhr fahren wir los. Nach über 6 Stunden erreichen wir unser Ziel, den Faltbootclub Ingolstadt. Dann geht alles ganz schnell, Boote abladen, Zelte aufbauen und anschließend das lang ersehnte Bier bestellen. Für Antje und Wolfgang gibt es viele „bekannte Gesichter“ zu begrüßen, sie haben schon mehrmals an der Fahrt teilgenommen.



Foto: Thomas Drechsler

Der nächste Tag, der Sonnabend, ist für Wolfgang nicht so erholsam, er muss Auto und Bootshänger an unser Fahrtenziel nach Erlau umsetzen und mit dem Bus die Rückfahrt antreten.

Antje und Stefan nehmen bei recht kühlem und teilweise auch nassem Wetter an einer von der TID organisierten Führung durch die ehemalige Residenzstadt teil, u. a. mit Besuch eines Orgelkonzerts im Liebfrauenmünster und der großen Sonderausstellung „Napoleon und Bayern“ im Neuen Schloss von Ingolstadt. Bei unserer Rückkehr erwartet uns schon Wolfgang, er hat bereits die restlichen Arbeiten an den Booten erledigt und die Ausleger angeschraubt. Am frühen Abend erfolgen verschiedene Besprechungen für die Teilnehmer und nach dem Abendessen die Eröffnung der 60.TID. Es wird dann noch ein schöner Abend bei Gitarrenmusik und gemeinsamem Gesang. Dieses musikalische Erlebnis haben wir dann fast jeden Abend. Für Überraschung sorgt noch eine zweite Rudermannschaft mit zwei Vierern, die auf ihrer Wanderfahrt zur TID dazu stoßen und uns bis Regensburg begleiten. Die Ruderer kommen aus Köln und Holzminden und wir freunden uns schnell an.

Nachdem am Sonnabend unsere restlichen 4 Ruderer das anstrengende „Hamburger Staffeldrudern“ in Berlin gut überstanden haben, wagen sie noch die lange Fahrt nach Ingolstadt. Sie kommen erst spät nach Mitternacht an. Diese „verrückten Ruderer“ sind die Tochter unseres Fahrtenleiters Katrin, Ulrike Gerlach, Thomas Drechsler und Michael Liebe.

Am Sonntagmorgen ist nun endlich der Beginn unserer großen Fahrt auf der Donau. Beim Frühstück wird aber erst einmal Wolfgang zum Geburtstag gratuliert!

In Ingolstadt ist die Donau noch recht schmal. Da sie aber Hochwasser führt, kommen wir bei starker Strömung recht schnell voran. Große Aufmerksamkeit fordern die vielen Strudel und auch einige flache Stellen. Für unser Mittagessen legen wir in Eining an der Fährgaststätte an, natürlich essen viele von uns die „berühmten“ gegrillten Forellen.

(Fortsetzung folgt im Winterkurier)

Impressum

Clubkurier, Mitteilungsblatt des Meißner Ruderclubs „Neptun“ 1882 e.V., Siebeneichener Straße 39, 01662 Meißen, Telefon und Fax 03521/45 35 88

Bankkonto: **Sparkasse Meißen, Konto-Nr. 300 1882 009, IBAN DE25 8505 5000 3001 8820 09
BLZ 850 550 00, BIC SOLADES1MEI**

Redaktion und Versand: Karin Haustein und Rolf Hubert

Erscheinungsweise: Februar, Mai, August und November, nächster Redaktionsschluss: 15. Nov. 2015

Clubkurierbeiträge bitte an Karin Haustein, Ahornstraße 24, 01640 Coswig

E-Mail: ka.haustein@gmx.de oder Rolf.Hubert@gmx.de

Beiträge, die mit einem Namen versehen sind, stellen die ausschließliche Meinung des Verfassers dar. Diese muss nicht identisch mit der des Vorstandes sein. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Rewex

GmbH

Fabrikstraße 27
01662 Meißen

Ihr Partner für kompatible Lasertoner

Zu Informationen und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter:
(03521) 40 64 48 und per mail unter: silke.wehner@rewex.de
zur Verfügung

+++ zuverlässig +++ preiswert +++ freundlich +++

HP® Samsung® Brother® Lexmark® Oki®

Alle aufgeführten Markenzeichen sind eingetragen und Eigentum der Inhaber.
Sie dienen lediglich der Kennzeichnung von Kompatibilitäten.

Rund um die Kopie

H.Stein GmbH

- Digitaldruck farbig & s/w
- Kopien farbig & s/w
- Plotten / Großformatkopien farbig & s/w
- Weiterverarbeitung (Binden, Laminieren)
- T-Shirt- und Tassen-Druck
- Klebefolien (für Auto, Schaufenster ...)
- Layout (Visitenkarten, Plakate, Flyer ...)

NEU
WAND-TATOOS
LEINWAND-
BILDER

Fabrikstraße 27 • 01662 Meißen
Tel.: 03521 - 735725
Fax: 03521 - 735745
rudkopie@t-online.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

► ► ► ► ► ► ► ► ► ► ► www.digitaldruck27.de ◀ ◀



Das Auto.



Audi

**Ihr Volkswagen und Audi Partner
in Ihrer Nähe!**



Autohaus Lassotta GmbH

Berghausstraße 2 a, 01662 Meißen

Telefon: 03521/75060, Telefax: 03521/738375